

KANTONSSCHULE

OBWALDEN SARNEN

Konzept Studienwahlvorbereitung



Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung.....	3
1 Ausgangslage.....	5
2 Ziel des Konzepts	5
3 Bedeutung der Studienwahlvorbereitung - Kooperationsmodell	5
4 Die Angebote an der Kantonsschule Obwalden.....	7
5 Studienwahlfahrplan der Kantonsschule Obwalden	10
6 Anhang	11

Impressum

Herausgeber:
Kantonsschule Obwalden KSO
Rütistrasse 5
6060 Sarnen

Redaktion und Gestaltung:
Schulleitung KSO
(unter Einbezug der Berufs- und Weiterbildungsberatung Obwalden und der Berufs- und Studienberatung Nidwalden)

Erste Auflage: August 2016 (aktualisiert: März 2021; Oktober 2022)

Bezug: <http://www.ksobwalden.ch/>

Zusammenfassung

Dieses Konzept skizziert eine ideale Vorbereitung für eine gelungene Ausbildungswahl unserer Studierenden. Es bildet grundsätzliche Haltungen der Zentralschweizer Studienberatungen als auch spezifische Haltungen und Angebote mit einem Studienwahlfahrplan der Kantonsschule Obwalden ab. Dabei orientiert es sich an vorhandenen Angeboten und Kooperationen mit weiteren Partnern. Es folgt einerseits dem Verlauf des Schul- und Ausbildungsweges der Sekundarstufe I und II mit dem Übergang auf die Tertiärstufe und andererseits der Beratungspraxis, die aufzeigt, welche Fragen die Ratsuchenden beschäftigen.

Zentral ist der Gedanke, dass die Studienwahl nicht nur eine individuelle, sondern eine gesellschaftliche Aufgabe verschiedener beteiligter Kooperationspartner ist. Hier sind die Schule, die Peergruppe und natürlich die Eltern angesprochen, die den Studierenden gegenüber eine finanzielle Verpflichtung haben - auch wenn diese bereits volljährig sind - und wichtige Bezugspersonen im Studienwahlprozess darstellen. Besonders beliebte und als nützlich erlebte Informationsquellen sind – nebst den Ausbildungsinstitutionen - Studierende und Berufstätige, mit denen unsere Studienberatung wie auch die Kantonsschule Obwalden zusammenarbeiten.

Die Studienberatung schliesslich steht unseren ratsuchenden Studierenden mit differenzierten Beratungs- und Informationsdienstleistungen zur Verfügung.

Ebenso wichtig ist der Gedanke, dass es sich bei der Studien- bzw. Ausbildungswahl um einen Entwicklungsprozess handelt. Um eine überzeugende Ausbildungswahl treffen zu können, gilt es verschiedene Aufgaben in individuellem Tempo zu lösen, auf welche die Kooperationspartner gezielt Einfluss nehmen können, indem sie Angebote bereitstellen und das Thema als verbindlich erklären. Diese Aufgaben sind das Wissen über die eigene Person, Kenntnis der Ausbildungslandschaft, die Fähigkeit sich zu entscheiden und die notwendigen Schritte zu realisieren.

Die Schulstruktur an der Kantonsschule Obwalden schafft einige „sensible“ Phasen oder neuralgische Punkte, in denen Fragen auftauchen, die studienwahlrelevant sein können, (wie z.B. die Wahl des Schwerpunktfaches, des Ergänzungsfaches, das Thema und die Präsentation der Maturaarbeit, etc.) und sich daher gut eignen, bestimmte Angebote bereit zu halten.

Die meisten Studienberatungen arbeiten bereits mit einem „Studienwahlfahrplan“, d.h. die studienwahlrelevanten Angebote werden in eine sinnvolle Zeitachse gebracht, die sowohl der Logik der Schule als auch der zu erwartenden Themen-Bereitschaft seitens der Studierenden folgen. Integriert in diesen zeitlich abgestimmten Fahrplan sind hauptsächlich Angebote der Studienberatungen und der Kantonsschule Obwalden, ergänzt durch solche der Hochschulen. Dabei fällt auf, dass besonders dem Vormatura- und Maturajahr grosse Aufmerksamkeit geschenkt wird. Zwar werden bereits auf der Stufe Untergymnasium Angebote bereitgestellt (z.B.: Basiskurs, Besuch der ZEBI, etc.), um die Schülerinnen und Schüler für ihren weiteren Weg zu sensibilisieren bzw. ihnen das ganze Bildungsangebot aufzuzeigen. Dazu wird verlangt, dass Gymnasiasten ihren Bildungsweg reflektieren, um diesen dann motiviert fortzusetzen. An unserer Schule wird der "Studienwahlfahrplan" durch das "7-Phasenmodell" ergänzt.

Die Kantonsschule Obwalden schätzt das Netzwerk zu den Kooperationspartnern als wichtig ein und hält nach weiteren Möglichkeiten der Zusammenarbeit bzw. der Synergien Ausschau. Sie denkt beispielsweise an die Eltern, welche die Jugendlichen an der Schwelle zur Mündigkeit emotional und finanziell begleiten und dabei selber oft ein Bedürfnis nach Informationen haben. An der Zentralschweizer Bildungsmesse ZEBI oder Elternabenden der Kantonsschule Obwalden können sie das teilweise stillen. Für die

offiziellen Informationstage der Hochschulen gilt dies leider noch nicht. Wir hoffen, dass dieses Konzept der Kantonsschule Obwalden einen Beitrag zu einer gemeinsamen Verständigung der „Studienwahl-Partner“ leistet. Gerne bieten wir Hand bei Fragen oder für die konkrete Umsetzung einzelner Punkte (Studienberatungsstellen Zentralschweiz SZ, ZG, LU, OW, NW, UR, Januar 2014).

1 Ausgangslage

Im Winter 2012 hat sich die KBSB-Z (Kontaktgruppe Studienberatung Zentralschweiz) mit Fragen der Studienwahlvorbereitung, der Studienerfolge und der beiden Evaluationsstudien zur Maturitätsreform (EVAMAR 1 und 2) auseinandergesetzt und das Thema Studienabbrüche und -wechsel als ernst zu nehmend eingeschätzt. Der KBSB-Z wurde deshalb der Auftrag erteilt, ein Konzept für die Studienwahlvorbereitung auszuarbeiten. Analog zum Berufswahlfahrplan, der die Entwicklung der Jugendlichen entlang der Oberstufenjahre mit den verschiedenen Facetten der Berufswahlvorbereitung aufeinander abstimmt und in einen sinnvollen Ablauf bringt, soll die Idee des "Studienwahlfahrplans" über die ganze Gymnasialzeit geprüft werden. Fast gleichzeitig hat die EDK an der Plenarversammlung vom 22. März 2012 in Abstimmung mit den Vorschlägen der Schweizerischen Mittelschulämterkonferenz (SMAK) das Projekt „Gymnasiale Maturität – langfristige Sicherung des Hochschulzugangs“ mit fünf Teilprojekten verabschiedet“. Das Teilprojekt 4 befasst sich mit der Studien- und Laufbahnberatung. Eine Projektgruppe erarbeitet Grundlagen und Empfehlungen für eine Optimierung der Studien- und Laufbahnberatung am Gymnasium zur Verminderung der Studienabbrüche bzw. -wechsel. (Studienberatungsstellen Zentralschweiz SZ, ZG, LU, OW, NW, UR, Januar 2014)

An der Kantonsschule Obwalden ist in enger Zusammenarbeit mit der Berufs- und Weiterbildungsberatung Obwalden und der Berufs- und Studienberatung Nidwalden über Jahre ein teils obligatorisches, teils fakultatives Angebot aus verschiedensten internen und externen Veranstaltungen für die Studierenden gewachsen.

Im vorliegenden Dokument wird kurz auf die Bedeutung und den Prozess der Studien- und Berufswahlvorbereitung und die darauf abgestimmten Angebote der Kantonsschule Obwalden mit der Berufs- und Weiterbildungsberatung Obwalden sowie der Berufs- und Studienberatung Nidwalden eingegangen.

2 Ziel des Konzepts

Im Konzept zur Studienwahlvorbereitung der Kantonsschule Obwalden sollen einige Grundsätze der Haltung der Zentralschweizer Studienberatungen dargelegt sowie die aktuelle Studienwahlvorbereitung an der Kantonsschule Obwalden aufgezeigt und den betroffenen Studierenden, Lehrpersonen und Eltern bekannt gemacht werden. Dabei werden inhaltliche Ziele wie auch Ziele der Umsetzung aufgezeigt.

3 Bedeutung der Studienwahlvorbereitung - Kooperationsmodell

Der Übergang vom Gymnasium in eine weiterführende Ausbildung und in die Berufswelt ist für die berufliche Identitätsentwicklung junger Menschen wichtig. Neben der fachlichen Vorbereitung ist eine erfolgreiche, den individuellen Interessen und Möglichkeiten angepasste Studien- und Berufswahl für die längerfristige Integration in die Arbeitswelt zentral. Im Kern sind damit verschiedene Aufgaben gemeint, welche die angehenden Studierenden lösen müssen, um eine bewusste Bildungs- und Berufswahl treffen zu können. Das Bewusstsein, dass sie hierbei Unterstützung brauchen und die Gesellschaft eine Mitverantwortung trägt, ist in den Studienberatungen und an der Kantonsschule Obwalden

unbestritten. Entsprechend werden verschiedenste Veranstaltungen wie Klassenorientierungen, Elternabende, Studienwahlkurse etc. angeboten.

Wir betrachten die Studienwahlvorbereitung als Kooperationsaufgabe. Neben der Kantonsschule Obwalden, den höheren Ausbildungsinstitutionen, den Peers und der Studienberatung sind auch die Eltern der jungen Erwachsenen angesprochen. Ihre Rolle fällt bei der Studienwahl stark ins Gewicht. Auch wenn die Studierenden auf dem Papier erwachsen sind, ist doch ihre Zukunft ein wichtiges und manchmal auch belastendes Familienthema. Zusätzlich sind die jungen Menschen oft noch viele Jahre finanziell von ihren Eltern abhängig.

Eine optimale Studien- und Berufswahl erstreckt sich über einen längeren Zeitraum hinweg. Wichtige Voraussetzungen für eine gute Wahl der weiterführenden Ausbildung sind folgende Kompetenzen, resp. Phasen:

A)	Wissen über die eigene Person (Persönlichkeitsentwicklung): Klarheit gewinnen über eigene Interessen, Fähigkeiten, Wertvorstellungen, Selbstbild schärfen und sich selbst realistisch einschätzen können.
B)	Kenntnisse von Ausbildungslandschaft und Berufswelt (Informationsaufgabe): Die Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten kennen, relevante Informationsmittel kompetent nutzen können und Unterstützungsangebote kennen und in Anspruch nehmen.
C)	Entscheidungskompetenz: A) und B) miteinander in Bezug setzen können. Eine Auswahl treffen, Prioritäten setzen, vertiefte Informationen recherchieren, Varianten vergleichen und gewichten, mit Unsicherheiten umgehen können.
D)	Realisierungsplanung: Rechtzeitig die notwendigen Schritte unternehmen, Anmeldedaten kennen, sich auf Aufnahmeverfahren vorbereiten, fehlende Kompetenzen aufarbeiten, Finanzierung klären, Wohnen organisieren, u.a.m.

Die schulischen Angebote zur Studien- und Berufswahlvorbereitung umfassen Lerneinheiten, und Veranstaltungen, die sich an den vier aufgeführten Kompetenzen orientieren. Auch die Orientierungsphase in den ersten Semestern der Kantonsschule Obwalden gehört dazu. Hier steht die Kompetenz A im Zentrum. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich mit Fragen wie den folgenden auseinandersetzen: Bin ich an der richtigen Schule? Welche Möglichkeiten eröffnet mir die begonnene Ausbildung? Was erwarte ich von diesem Bildungsgang, wozu absolviere ich ihn? Welches sind meine Fähigkeiten, Stärken und Ziele? Benötige ich Alternativen zur begonnenen Ausbildung? Im weiteren Verlauf der Ausbildung werden dann die „klassischen“ Studien- und Berufswahlkompetenzen B bis D zunehmend wichtig und stehen im Zentrum der schulischen Anlässe und Veranstaltungen. Die Studien- und Berufswahlvorbereitung an der Kantonsschule Obwalden soll die Studierenden immer wieder daran erinnern, motiviert und aktiv zu werden und eigene Schritte zu unternehmen.

In gewissen Fällen kann auch der Entscheid zum Abbruch der Mittelschule eine Lösung darstellen. Für diese Personen (Drop-outs) bieten die Berufs- und Weiterbildungsberatung Obwalden und die Berufs- und Studienberatung Nidwalden Unterstützung an. Zentral dabei ist, dass sich diese Angebote gezielt an die Stufen des Unter- respektive Obergymnasiums richten und nicht einfach das Programm der Orientierungsschule übernommen wird. Das Aufzeigen der Möglichkeiten soll die Schülerinnen und Schüler an dem Punkt abholen, wo sie stehen und die möglicherweise vorhandenen Unsicherheiten berücksichtigen (vgl. Wahlkurs Chancen der Kantonsschule Obwalden).

4 Die Angebote an der Kantonsschule Obwalden

Die folgende Aufzählung fasst die Angebote der Kantonsschule Obwalden zusammen, die explizit der Studien- und Berufswahlvorbereitung dienen. Sie ist nicht so zu verstehen, dass alle Studierenden alles besuchen, sondern zeigt die Palette der Aktivitäten auf. Die verwendeten Farben symbolisieren die vier zentralen Entwicklungsaufgaben, resp. Kompetenzen wie Persönlichkeitsentwicklung, Informationsaufgabe, Entscheidungsfähigkeit und Realisierungsplanung.

Im Untergymnasium (1. Klasse)	
<input type="checkbox"/>	Den Schulbetrieb ‚Gymnasium‘ mit seinen charakteristischen Merkmalen (Fachlehrersystem, hohe Leistungsdichte, selektive Promotion, hohes Lerntempo, Hausaufgabenorganisation, Umgang mit Freiheiten und Eigenständigkeit, etc.) kennen lernen und sich daran gewöhnen.
<input type="checkbox"/>	Vergleich von Selbst- und Fremdeinschätzung der Selbst- und Sozialkompetenz.
Im Untergymnasium (2. Klasse)	
	Obligatorische Angebote
<input type="checkbox"/>	Informationsschreiben der Schulleitung zur Studien- und Berufswahlvorbereitung an die Eltern der 1. Klassen am Ende des 1. Schuljahres des Langzeitgymnasiums.
<input type="checkbox"/>	Modullehrgang Studien- und Berufswahlvorbereitung im Rahmen der Klassenstunde; ein „Basiskurs“ obligatorisch für alle Schülerinnen und Schüler (vgl. Anhang). <ul style="list-style-type: none"> - Einführung ins Projekt Studien- und Berufswahlvorbereitung - Vermittlung der Übersicht über die Bildungslandschaft der Schweiz - Einführung und Arbeit im Internet mit den entsprechenden Websites - Meine Interessen: Ausfüllen des Interessenskompasses - Berufsfelder kennen lernen - Bewerbungsschreiben in Zusammenarbeit mit dem Fach Deutsch - Berufserkundung: Praktische Einblicke in die Berufspraxis mit Präsentation der Erfahrungen
<input type="checkbox"/>	Besuch BIZ Sarnen mit Einführung in die Ausbildung Sek II und Tertiär B
<input type="checkbox"/>	Was heisst "Studieren an einer UNI". Informationsveranstaltung BIZ Stans zum universitären Bildungsweg
	Fakultative Angebote
<input type="checkbox"/>	Stark individualisierter Modullehrgang „Wahlkurs Chancen“ in der unterrichtsfreien Zeit; fakultatives oder von der Fachlehrpersonenkonferenz empfohlenes Zusatzangebot für Schülerinnen und Schüler mit Unsicherheiten hinsichtlich ihrer Berufslaufbahn und Wunsch nach einer Veränderung in Richtung einer Berufslehre; beinhaltet persönliche Beratungsgespräche, das Ausfüllen des Berufswahlpasses und Durchführung der Stellwerktests (vgl. Anhang). Evt. Schnupperlehren, evt. Kurzberatung im BIZ Sarnen, evt persönliche Berufsberatung (BWB Obwalden).
<input type="checkbox"/>	Besuch der Zentralschweizer Bildungsmesse ZEBI nach Bedarf (privat)

Im Obergymnasium (3. Klasse)

<input type="checkbox"/>	Weiterführung des Modullehrgangs Studien- und Berufswahlvorbereitung im Rahmen der Klassenstunde; ein Basiskurs obligatorisch für alle Schülerinnen und Schüler.
<input type="checkbox"/>	Weiterführung des Modullehrgangs „Wahlkurs Chancen“ in der unterrichtsfreien Zeit nach individuellem Fahrplan. Besuch im BIZ Sarnen, persönliche Berufsberatung (BWB Obwalden), Besuch der Berufsinformationstage BIT (Herbstferien), Besuch der Ausbildungsorientierungen
<input type="checkbox"/>	Reflexion und Dokumentation des Berufs- und Studienwahlprozesses.
<input type="checkbox"/>	Persönlicher Brief zum Abschluss der obligatorischen Schulzeit mit Fazit zur weiteren Berufslaufbahn zuhanden der Klassenlehrperson mit Abschlussgespräch.
<input type="checkbox"/>	Elternabend zur Wahl des Schwerpunktfaches an der Kantonsschule Obwalden.
<input type="checkbox"/>	Schnupperlektionen in zwei Schwerpunktfächern der engeren Auswahl.

Im Obergymnasium (4. Klasse)

<input type="checkbox"/>	Informationsveranstaltung für die Studierenden zur Wahl des Ergänzungsfaches an der Kantonsschule Obwalden.
--------------------------	---

Im Obergymnasium (5. Klasse)

<input type="checkbox"/>	Elternabend zur Studienberatung und Maturaarbeit an der Kantonsschule Obwalden mit Einführung der Eltern und SuS in das 7-Phasen-Modell im Studienwahlprozess am Gymnasium.
<input type="checkbox"/>	Besuch mit Einführung in die Studienberatung im BIZ Stans (Klassen mit Klassenlehrperson).
<input type="checkbox"/>	Reflexion des Standes des persönlichen Studienwahlprozesses und Ausfüllen des 7-Phasen-Modellformulars mit anschliessendem Reflexionsgespräch mit der Studienberatung (Transparenz schaffen, sensibilisieren und Verbindlichkeit einfordern).
<input type="checkbox"/>	Eltern unterzeichnen das ausgefüllte 7-Phasen-Modellformular, nehmen den Stand des Studienwahlprozesses zur Kenntnis und suchen das Gespräch mit Sohn/Tochter oder wenn angezeigt mit der Studienberatung oder Schule (Elterneinbezug stärken).
<input type="checkbox"/>	Kurzberatungen an der Kantonsschule Obwalden einmal pro Monat sowie persönliche Studienberatungen im BIZ Stans nach Vereinbarung.
<input type="checkbox"/>	BIZ Stans und Sarnen (selbständige Recherche, Ausleihe, Info-Gespräche ohne Anmeldung).
<input type="checkbox"/>	Studienwahltag Zentralschweizer Bildungsmesse ZEBI
<input type="checkbox"/>	Besuch von Informationsveranstaltungen an den Universitäten und der ETH, etc.
<input type="checkbox"/>	Möglichkeit zum Besuch von studien- und berufskundlichen Veranstaltungen „Beruf und Studium konkret“.
<input type="checkbox"/>	Informationsveranstaltung ehemaliger Studierender der Kantonsschule Obwalden aus verschiedenen Universitäten, Fachrichtungen für hilfreiche Tipps und Kontaktmöglichkeiten zu Universitäten, Studienorten, Studiengängen, Wohnungssuche, etc. (im Zweijahreszyklus für 5. und 6. Klassen gemeinsam).

Im Obergymnasium (6. Klasse)	
<input type="checkbox"/>	Kurze Klassenorientierungen der Studienberatung im September und Januar über Aktuelles (Veranstaltungen, Studienwahl, Termine) sowie ihre Angebote in den Klassen (ca. 10 Minuten pro Klasse).
<input type="checkbox"/>	Informationsveranstaltung ehemaliger Studierender der Kantonsschule Obwalden aus verschiedenen Universitäten, Fachrichtungen für hilfreiche Tipps und Kontaktmöglichkeiten zu Universitäten, Studienorten, Studiengängen, Wohnungssuche, etc. (im Zweijahreszyklus für 5. und 6. Klassen gemeinsam).
<input type="checkbox"/>	Reflexion des Standes des persönlichen Studienwahlprozesses und Ausfüllen des 7-Phasen-Modellformulars mit anschliessendem Reflexionsgespräch mit der Studienberatung (Transparenz schaffen, sensibilisieren und Verbindlichkeit einfordern).
<input type="checkbox"/>	Eltern unterzeichnen das ausgefüllte 7-Phasen-Modellformular, nehmen den Stand des Studienwahlprozesses zur Kenntnis und suchen das Gespräch mit Sohn/Tochter oder wenn angezeigt mit der Studienberatung oder Schule (Elterneinbezug stärken).
<input type="checkbox"/>	Kurzberatungen an der Kantonsschule Obwalden einmal pro Monat sowie persönliche Studienberatungen im BIZ Stans nach Vereinbarung.
<input type="checkbox"/>	BIZ Stans und Sarnen (selbständige Recherche, Ausleihe, Info-Gespräche ohne Anmeldung).
<input type="checkbox"/>	Besuch von Informationsveranstaltungen an den Universitäten und der ETH, etc.
<input type="checkbox"/>	Studienwahltag Zentralschweizer Bildungsmesse ZEBI
<input type="checkbox"/>	Möglichkeit zum Besuch von studien- und berufskundlichen Veranstaltungen „Beruf und Studium konkret“.
<input type="checkbox"/>	Wahl und Anmeldung für weitere Berufslaufbahn.

5 Studienwahlfahrplan der Kantonsschule Obwalden

Kombiniert man die bestehenden Angebote der Studienberatung mit der Zeitachse der „sensiblen Phasen“ und den vier Entwicklungsaufgaben, lässt sich ein „Studienwahlfahrplan“ skizzieren, der aus Sicht der Kantonsschule Obwalden die zentralen Stationen enthält, um die Studierenden zu einer reifen Berufs- bzw. Studienwahl zu befähigen. Der Studienwahlfahrplan ist ein Hilfsmittel, das die Angebote der wichtigsten Kooperationspartner in einer Tabelle integriert und transparent macht.

Gesamtübersicht am Langzeitgymnasium

Kompetenzen	7. Sj / UG 1 Klasse 1	8. Sj / UG 2 Klasse 2	9. Sj / OG 1 Klasse 3	10. Sj / OG 2 Klasse 4	11. Sj / OG 3 Klasse 5 Vormaturajahr	12. Sj / OG 4 Klasse 6 Maturajahr
Wissen über eigene Person	Gespräch mit Bezugspersonen, Interessentests, individuelle Studienberatung, ...					
Kenntnis von Ausbildungslandschaft	Sich informieren via Internet, Schule, Kolleginnen, BIZ, Broschüren, Informationsveranstaltungen, Schnupperlehren, Studierende, Uni-Besuchstage, individuelle Studienberatung, ...					
Entscheidungskompetenz			Elternabend: Schwerpunkt- und Ergänzungsfachwahl		Elternabend: Maturaarbeit, Studienwahl Reflexionsgespräch zur Entscheidungsfindung	Reflexionsgespräch zur Entscheidungsfindung
Realisierungskompetenz		Evt. Berufswahl inkl Schnupperlehren	Evtl. Lehrstellensuche			Organisation von Ausbildung, Zw.-Jahr, Militär
				Kurz- und Langzeitberatungen an der Kantonsschule Obwalden und persönliche Studienberatungen im BIZ Stans		

Der Studienwahlfahrplan wird an unserer Schule durch das 7-Phasenmodell ergänzt. Die Studierenden werden angehalten, sich mehr Klarheit darüber zu verschaffen, wo genau sie im Entscheidungsprozess stehen und welche Schritte noch bis zur finalen Entscheidung und Realisierung anstehen. Das Dokument liefert hierfür wichtige Einschätzungen und dient als Gesprächsgrundlage für die Eltern sowie die Studienberatung (= Reflexionsgespräche zur Entscheidungsfindung).

Phase:	1	2	3	4	5	6	7
	Keine Ahnung	Grundsatzentscheid	Erste vage Ideen	Konkrete Ideen	Standortfrage offen	Entscheid gefällt	Anmeldung erfolgt
	"Bei mir ist noch alles offen. Ich habe keinen Plan."	"Ich habe mich entschieden, dass ich studieren will (oder nicht)."	"Ich habe erste Ideen entwickelt und weiss schon, was nicht in Frage kommt."	"Ich habe zwei, drei Ideen in der engeren Wahl. Es gibt noch offene Fragen."	"Mir ist nun klar, was ich studieren werde, aber noch nicht wo (UNI, ETH, FH oder PH)."	"Ich habe mich entschieden und weiss nun genau, wo ich was studieren werde."	"Ich habe mich bei der Hochschule immatrikuliert oder anderswo angemeldet."

6 Anhang

Übersicht 7. Schuljahr

7. Schuljahr / 1. Untergymnasium / 1. Klasse											
Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul
Schulbetrieb Gymnasium (Leistungsniveau, Lerntempo, Promotion, etc.) kennen lernen											
						Selbst- und Fremdeinschätzung von Selbst- und Sozialkompetenz					

Übersicht 8. Schuljahr

8. Schuljahr / 2. Untergymnasium / 2. Klasse											
Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul
Informationsschreiben an Eltern zur Studien- und Berufswahlvorbereitung											
Obligatorischer Modullehrgang „Basis“ Studien- und Berufswahlvorbereitung in Klassenstunden											
			Einführung Berufswahl BIZ Sarnen								
					Klassenorientierung: Studium in Sicht (KSO)						
Individualisierter Modullehrgang „Wahlkurs Chancen“											

Übersicht 9. Schuljahr

9. Schuljahr / 1. Obergymnasium / 3. Klasse											
Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul
			Elternabend Wahl Schwerpunktfach								
			Schnupperlektionen Schwerpunktfach								
						Brief Berufslaufbahn (KLP)					
Weiterführung Modullehrgang „Basis“ Studien- und Berufswahlvorbereitung (Reflexion, Dokumentation)											
Weiterführung Modullehrgang „Wahlkurs Chancen“ fakultativ, nach Interesse											

Übersicht 10. Schuljahr

10. Schuljahr / 2. Obergymnasium / 4. Klasse											
Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul
			Studierenden- Veranstaltung Ergänzungsfach								

Übersicht 11. Schuljahr

11. Schuljahr / 3. Obergymnasium / 5. Klasse / Vormaturajahr												
Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	
	Elternabend Studienberatung											
	Infoveranstaltung Ehemalige 5. oder 6.Klasse KSO (2- Jahresrhythmus)		Einführung 7- Phasen-Modell	7-Phasenmo- dell: Reflexi- onsgespräch 1								
	Besuch BIZ Stans mit KLP											
			ZEBI (Studien- wahltag)									
Informationstage an Universitäten, ETH und Fachhochschulen												
Veranstaltungsreihe: Studium und Beruf konkret												
Individuelle Studienberatung an der KSO oder im BIZ Stans (mit oder ohne Eltern)												
Recherchen im BIZ Stans oder Sarnen												

Übersicht 12. Schuljahr

12. Schuljahr / 4. Obergymnasium / 6. Klasse / Maturajahr												
Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	
	Klassenorientie- rung Studienberatung		Päd. Konf.									
	Infoveranstaltung Ehemalige 5. oder 6.Klasse KSO (2- Jahresrhythmus)			7-Phasenmo- dell: Reflexi- onsgespräch 2								
			ZEBI (Studien- wahltag)									
	Anmeldefrist EMS + Sport							EMS Pr.Test				
	Anmeldefrist Einschreibung an Universitäten/ETH											
Informationstage an Universitäten, ETH und Fachhochschulen												
Veranstaltungsreihe: Studium und Beruf konkret												
Individuelle Studienberatung an der KSO oder im BIZ Stans (mit oder ohne Eltern)												
Recherchen im BIZ Stans oder Sarnen												

Legende

Mittelschule
Berufs- und Weiterbildungsberatung Obwalden / Berufs- und Studienberatung Nidwalden
Angebote Bildungsinstitutionen

Abkürzungen

BIZ	Bildungs-Informationen-Zentrum Sarnen Berufsinformationszentrum Stans
EMS	Eignungstest Medizinstudium
KLP	Klassenlehrperson
KSO	Kantonsschule Obwalden
Päd. Konf.	pädagogische Konferenzen
Pr.Test	Probetest
SB	Studienberatung
ZEBI	Zentralschweizer Bildungsmesse

Aktualisierung

- März 2021: Allgemeine Aktualisierung
- Oktober 2022: Einführung des 7-Phasen-Modells bei SuS und Eltern